

# Private Krankenversicherung tarifbeschäftigte Lehrerin

Beitrag von „Haubsi1975“ vom 7. November 2022 13:41

## Zitat von Schmidt

Da steht nichts Neues. Nichts davon ändert etwas daran, dass du ausgebeutet wurdest (von einem Chef, der sicher nicht auf seine Gewinne verzichtet hat) und gegen Arbeitsrecht verstoßen hast.

Abhängig davon, wie alt die SuS sind, ist das mit den Überstunden so oder so schwierig.

Zumal ein guter Ausbildungsbetrieb dafür sorgt, dass die Azubis gerade keine Überstunden machen.

Dass 80 Stunden pro Woche für 2000 Euro netto (ich komme kaum aus dem Kopfschütteln raus, wie man sich das auch noch schön reden kann) nicht dasselbe sind, wie ein paar Überstunden, wenn es punktuell mal notwendig ist, brauche ich dir sicher nicht erklären.

Ja, aber viele werden in sämtlichen Werbeagenturen dieser Erde ausgebeutet und lassen es zu - so what. Gute Ausbildungsbetriebe gibt es leider selten - das ist auch die Realität. Meine SuS profitieren von dieser meiner Einschätzung, indem ich sage, dass nur die Besten sich einen guten Betrieb aussuchen können.

Ich rede nichts schön - ich rede von einer Realität, die viele von uns erlebt haben.

Im Handel ist die Situation übrigens auch nicht viel anders. Mein bester Freund war Verkaufsleiter bei LIDL nach dem Studium. 2300 netto, für eine 90-Stunden-Woche: Man steht um 6 Uhr im Laden und bleibt bis 21 Uhr abends. Das nennt sich Traineeprogramm und du kannst es überall nachlesen. Und danach bist du Verkaufsleiter für ein Jahr zu denselben Konditionen. Nein, das lässt kein Arbeitsvertrag zu. Aber es ist usus im Handel. Da kommt kein Lehrer mit, ich weiß.

Warum hat er das gemacht, der Vollidiot? Weil er zuvor 1 Jahr Bewerbungen geschrieben hat und bei der Telekom im Outboundbereich gearbeitet hat. War aber auch nichts für den Lebenslauf. Und nach einem Jahr Bewerbungen schreiben geht man dann halt in den Handel und lässt sich ausnutzen.